

Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1989)

Heft: 41

Artikel: Walls have ears

Autor: Schwanke, Stefan

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052476>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

•WALLS HAVE



"Walls have Ears" kommen aus dem Saarland und haben durch ihre Supporting-Auftritte für BORGHEZIA einiges Aufsehen erregt, sind aber schon mehrmals mit anderen Techno-Bands aufgetreten, umso erstaunlicher, dass WALLS HAVE EARS selbst an liebsten Gitarrenmusik hören. Keine Angst, live legen sie mächtig stark vom Sockel und spielen Techno der edelsten Sorte. Eine Band, die man sich auf jeden Fall merken sollte. Stefan Schwanke hat mit den Leuten von WALLS HAVE EARS gesprochen...

Walls Have Ears
NEW LIFE

Stefan Schwanke

Seit wann macht Ihr diese Art von Musik?

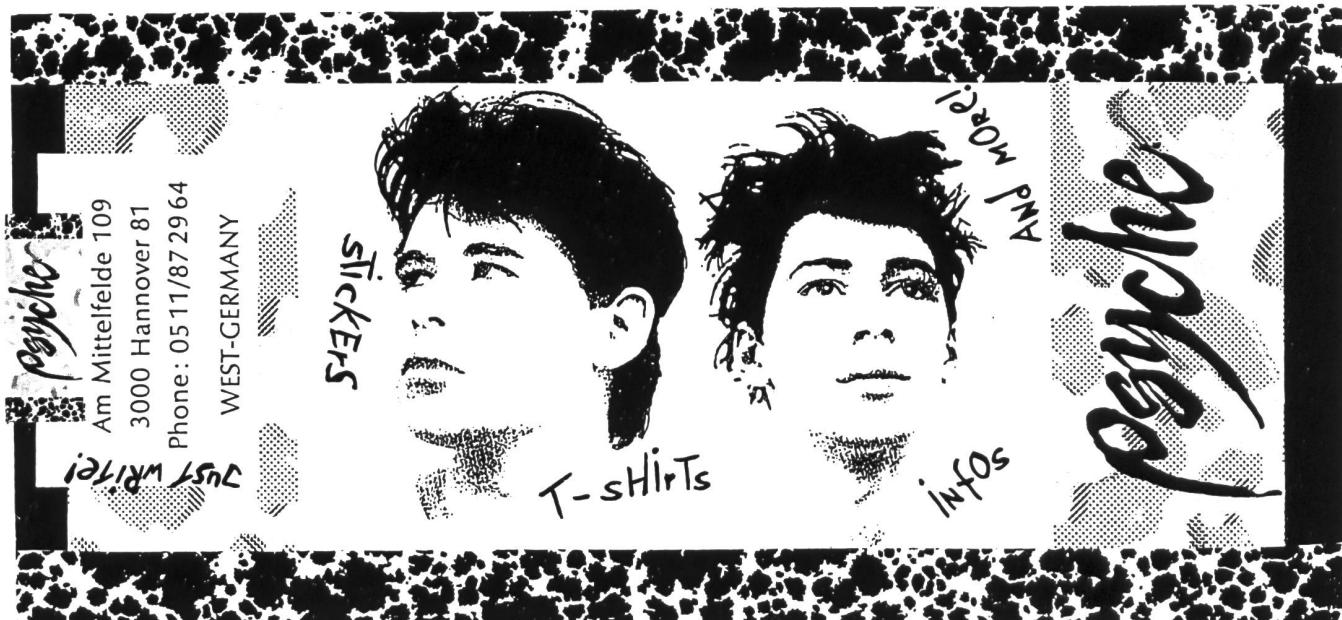
Nun, so seit etwa eineinhalb Jahren, seit Januar '87, um genau zu sein. Der Gitarrist und der Sänger, die waren in einer Klasse, die anderen haben sich mehr zufällig zusammengefunden, da alle schon immer Musik machen wollten. Natürlich klang das anfangs noch grauenhaft, aber mittlerweile haben wir schon das Gefühl, mit unseren Instrumenten umgehen zu können. Welche Musik hört ihr selbst/hat euch beeinflusst?

Nun, ich (Sänger) habe früher oft in Frankfurt als DJ gejobbt, wodurch ich sehr viele Techno-Sachen à la Skinny Puppy, Laibach oder eben Borghesia zu hause rumstehen habe. Aber unsere eigentlichen Band-Favorite sind eindeutig die Chameleons und "And Also the Trees"! Konzerte in Saarbrücken kannst du eigentlich vergessen, weshalb man halt jeweils nach Frankfurt pilgert. Dort ist die Lage so paradox, wie der Musikgeschmack innerhalb unserer Gruppe: Die Konzerte in Frankfurt sind mehr gitarenorientiert, die Discos mehr auf Techno - der Talla macht allerdings auch immer wieder Technokonzerte mit dem Technoclub und auch Boy

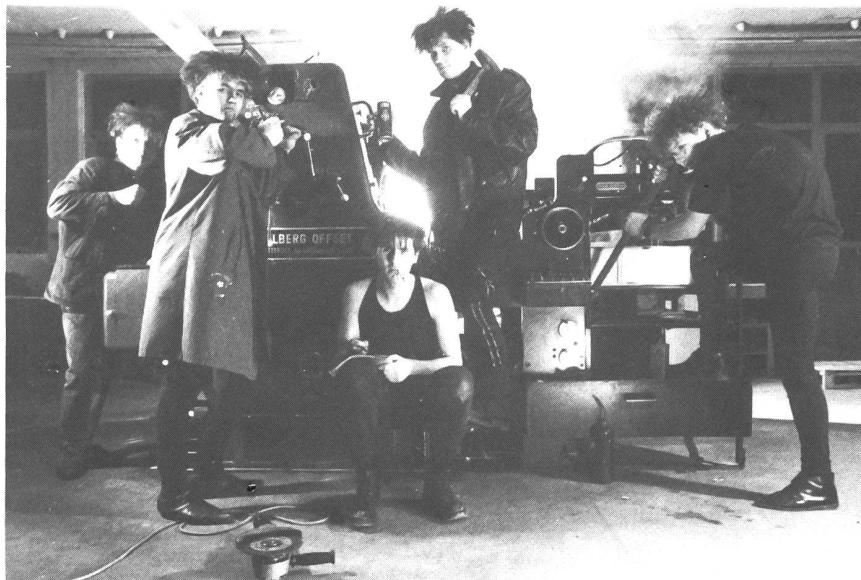
Records mischen da etwas mit... Da bietet sich dann auch für uns ab und zu die Gelegenheit, bei einer Techno-Band als Supporter aufzutreten. Wir spielten bisher neben Borghesia vor Bands wie Neon Judgement, Invisible Limits oder "The Fair Sex". - Neben den Konzerten denken wir natürlich auch daran, nächstens einmal ins Studio zu gehen, da wir gerne eine Platte, am besten 'ne CD, die kostet heute in der Herstellung so viel wie eine Maxi und die kriegst du auch besser unter, zB. wenn du ein Konzert machen willst, dann legst du den Veranstaltern 'ne Platte hin, und gleich steigt schon mal das Ansehen der Band. Außerdem hast du bei Platten natürlich die Möglichkeit, dass sie im Radio und in Discos gespielt werden. Natürlich wollen wir neben dem Plattenaufnahmen unsere Konzerte nicht vernachlässigen und möglichst viel auftreten.

Wie oft übt eigentlich eine Band wie ihr, die auf dem besten Weg ist, ins Business einzusteigen?

Wenn's hochkommt, 2x die Woche je 4 Stunden. Das ist jetzt aber auch weniger geworden. In letzter Zeit beschäftigen wir uns bei solchen Treffs mehr mit Biertrinken und so... Live benutzt ihr ein interessantes



EARS



Metall-Percussion-Gerüst, das sich unheimlich gut anhört. Wie seid ihr auf diese Idee gekommen?

Nun, wir wollten ein Zwischending zwischen unseren Berliner Vorbildern (Neubauten) und den Krupps. Bei denen haben wir diese Stahlstangen das erste Mal gesehen. Wir wollten halt was, das gut Krach macht und so die Drummachine und die Synths Technomässig ergänzt - das klingt dann schwer durchdringend.

Singt ihr auch deutsche Texte?

Wir haben ein Lied, das wir deutsch singen, unsere einzige Coverversion im Programm übrigens, von den "Stricher"n aus Berlin. Es ist eben unheimlich schwierig, zu unserer Musik deutsche Texte zu machen. Ich würde ja auch gerne Einflüsse von Laibach z.B. einfließen lassen, aber das wird dann zuviel. Wir haben jetzt mittlerweile unseren eigenen Sound raus.

Was hältet ihr allgemein von den Berliner Bands?

Auf der einen Seite ist es Scheisse, dass so viele nicht rüberkommen nach West-Deutschland und in Berlin grün und blau werden, aber auf der anderen Seite kannst du hier schnell "Grossstadt-bekannt" werden, so wie "Plan B", "Marquee Moon" und so. - Wir wollen jetzt in Budapest auftreten. Wir kennen da 'ne Indie-Band, die heisst "The Fuck off-System". Die "Rasenden Leichenbe-

schauer" haben wir da unten auch kennengelernt, die haben ja einen Deal mit einem Münchner Label und dürfen öfters in den Westen und machen auch gut Geld für ungarische Verhältnisse!

Glaubt ihr, mit "Walls have ears" dereinst mal Geld machen zu können? Wir hoffen doch! Also, wenn wir nach 4 Jahren immer noch in unserem Übungs-Studio in Lüdenscheid rum-sitzen, werden wir uns wohl auflösen. Benutzt ihr auch Backing-Tapes on stage?

Manchmal, z.B. so'n Flugzeuggeräusch. Aber sonst ist das nur Drumcomputer, Synthes, Stahl und Samples und Text natürlich, wobei der Text bei uns eine untergeordnete Rolle einnimmt.

"WALLS HAVE EARS" waren wie schon erwähnt Vorgruppe auf der 88er Tour von Borghesia und werden demnächst eine Platte veröffentlichen. Wer sich für ein Tape der Band interessiert, schreibe an:

Jonas Puschmann, Am Dessel 14, D-5952 Attendorn 6

(Bitte Rückporto/Antwortschein beilegen!)

DIE FORM

DIE FORM



PHOTOGRAMMES

PHOTOGRAMMES

New LP/CD (NORMAL 106)
(Ltd. Edition of 3.000 LP-
Copies incl. Bonus 7")



ARCHIVES & DOKUMENTS

New 3 LP/2 CD-Box incl. 32-pages Booklet (NORMAL 95)

TOUR '89

- 4.3. Frankfurt, Batschkapp
- 6.3. Wilhelmshaven, Kling Klang
- 7.3. Hamburg, Kir
- 8.3. Bochum, Zwischenfall
- 9.3. Berlin, Ecstasy
- 11.3. Zürich, Stuz

TOURNEELEITUNG

BOY RECORDS **HYPE**
CADANRE EXQUIS NEW LIFE St.1

NORMAL

NORMAL Records im Vertrieb von
ROUGH TRADE REC. GMBH



PANKOW

Brandnew 12" !

"Kunst & Wahnsinn" b/w "Art & Madness"
(produced by pankow and adrian sherwood)



out now on:

